

# TAH Leserreise - Stippvisite zum Polarkreis

- Faszinierende Nordlichter und Huskeyschlittentour -



Bequem direkt von zu Hause startete unser Schwedisch Lappland Wochenende. So hoch im Norden ist im Winter noch niemand gewesen und alle waren entsprechend aufgeregt. Ist es wirklich so dunkel? Klappt es mit den Polarlichtern? Wie kalt mag es wohl werden? Pünktlich startete in Hannover unser Direktflug nach Arvidjaur. Überwiegend von der Automobil Industrie werden diese Flüge genutzt. Hier oben passierte auch der bekannte „Elchtest“. In der Einsamkeit Nordschwedens fährt so mancher „Erlkönig“ über die Straße oder steht direkt am Flughafen. Doch wir wollen die Natur erleben. Auf unserem Transfer zum Hotel begegnen uns schon die ersten Rentiere. Die Sonne lacht und die glitzernde Schneelandschaft erhöht die Vorfreude auf die nächsten Tage. Nach unserem gemeinsamen Abendessen, wagen wir uns noch einmal raus auf den zugefrorenen See. Ob wohl welche zu sehen sind? Und wie auf Bestellung, kaum sind wir in der Mitte des Sees versammelt, tanzen sie am Himmel. Ein unbeschreiblicher Anblick, die Fotoapparate müssen Höchstleistungen vollbringen, aber hier lässt sich die Natur nicht einfangen. So schön wie das Erlebnis Aurora Borealis in der Natur ist, kann es kein Foto und auch keine Erzählung wiedergeben. Am nächsten Morgen warten schon unsere Huskeys auf uns. Mit viel Gebell, warten sie ungeduldig, das wir endlich auf dem Schlitten Platz genommen haben und schon geht es los. Kaum gestartet, eine plötzliche Ruhe, die Hunde haben nur noch laufen im Sinn. Wir gleiten durch eine verschneite Winterlandschaft und die Rentierherde die plötzlich von recht auftaucht und unseren Weg kreuzt, scheint wie bestellt. Bei kurzen Pausen fressen die Hunde einfach Schnee, um ihren Durst zu stillen. In einem Sami Zelt gibt es auch für uns eine kleine Stärkung über offenem Lagerfeuer gemacht. Am Nachmittag besuchen wir dann eine Rentierfarm. Hier erklären uns Mitglieder einer samischen Familie die Rentierzucht und das Leben mit den Tieren im Sommer auf der Wanderschaft. Voller Eindrücke genießen wir unser Abendessen und dann müssen wir natürlich wieder auf den See. Ob wir wohl noch einmal Glück haben? Wir können es kaum glauben, das die Nordlichter wieder für uns über den Himmel ziehen. Ganz anders als am Vorabend, aber wieder unbeschreiblich schön. Am Sonntag geht es noch höher in den Norden nach Kiruna und zum berühmten Eishotel. Jedes Jahr wieder, wird im November dieses Hotel ganz aus Eis und bis zu 40000 Kubikmeter Schnee aufgebaut. Wir können die „Ernte“ der Eisblöcke aus dem Fluss beobachten. Diese werden jetzt schon aus dem zugefrorenen Fluss geschnitten und dann wirklich bis zum nächsten Herbst in Hallen bei ca. -5 Grad gelagert. Denn nur jetzt, Ende Februar ist das Eis im Fluss so dick, das es für die Blöcke ausreicht. Die Besichtigung der Hotelzimmer und Suiten ist schon einzigartig. Jedes Zimmer ist von einem anderen Künstler gestaltet. Mit den unterschiedlichsten Figuren und vielen verschiedenen Designideen. Wie in einem ordentlichen Hotel üblich, gibt es auch eine Eisbar. Hier bekommt man seinen Cocktail stilecht aus Eisgläsern. Auch eine Eiskabellie kann besucht werden. Ein Ausflug der lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein schönes Wochenende geht zu Ende. Wir fahren noch einmal durch den „Laponia Nationalpark“ und über den Polarkreis. Dann geht es zurück nach Hause mit vielen tollen Erinnerungen im Gepäck und der ein oder anderen Leckerei aus Schwedisch Lappland.

Unsere nächsten begleiteten Gruppenreisen führen uns nach Guernsey & Jersey vom 22.-29.08.2015, auf eine Flussreise auf die Elbe vom 19.-28.09.2015, die Hurtigruten erwarten Sie vom 04.10.-15.10.2015 und am 06.11.2015 geht es auf nach Neuseeland.

